

Fachportrait

Italienisch

in den Studiengängen Sekundarstufe II



Im Rahmen der Studiengänge Sekundarstufe II lernen Sie, Italienischunterricht professionell zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Neben der Fachdidaktik ermöglichen Ihnen die Berufspraktischen Studien (Praktika und Reflexionsseminare) sowie die erziehungswissenschaftlichen Module, sich mit Ihrem Berufsbild und den relevanten Perspektiven Ihres künftigen Berufsalltags auseinanderzusetzen, um die Anforderungen des Lehrberufes zu meistern.

Fachverständnis

In den einzelnen Kantonen ist das Fach Italienisch je nach Schultyp, Schulstufe und Standort von Schulen sehr unterschiedlich gestaltet. Italienisch ist in der Schweiz National- und Amtssprache; es ist Territorialsprache im Kanton Tessin und in den südlichen Tälern Graubündens (also in den vier *Valli* des *Grigionitaliano*). Die italienische Sprache war in den Jahren intensiver italienischer Einwanderungsbewegungen im Verlaufe des 20. Jahrhunderts vor allem am Jurasüdfuss im Mittelland ausserordentlich präsent, aber auch in allen Kantonen der Deutschschweiz. Da die italienischsprachige Schweiz eine Minderheit darstellt, wohnen mehr italophone Menschen ausserhalb der italienischsprachigen Gebiete.

Mit der massiven Zuwanderung italienischer Gastarbeiter verbreiteten sich nicht nur in der Schweiz viele Lebensgewohnheiten des südlichen Nachbarn bei Essgewohnheiten, Kunst und Mode, wobei die vitale Präsenz der *Italianità* im

ausgehenden 20. Jahrhundert etwas zurückging. Schliesslich ist Italienisch eine angesehene Kultursprache. Die Sprache Dantes ist wichtig für das Verständnis der Sprach- und Kulturgeschichte Europas (Kunstgeschichte, Geschichte, Musik usw.).

Ziel des Studiums

Das erfolgreich durchlaufene Studium Italienisch berechtigt Sie, in die Lehrtätigkeit auf allen Schultypen der Sekundarstufe II (Maturitäts-, Fachmaturitäts-, Diplom- und Berufsschulen) einzusteigen. Es befähigt Sie, Italienisch so zu unterrichten, dass Sie Ihre Schülerinnen und Schüler beim Erwerb hochrangiger kommunikativer Kompetenzen unterstützen. Zudem vermitteln Sie den Lernenden Grundzüge in italienischer Literatur-, Geistes- und Kulturgeschichte. Ausgezeichnete Sprachkompetenzen der Lehrperson (Niveau C2 gemäss dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen*) sind dazu unerlässlich. Auch grundlegende persönliche Eigenschaften für den Lehrerberuf (Sozial- und Selbstkompetenz) werden vorausgesetzt bzw. im Berufseinführungsmodule abgeklärt. Das Studium sensibilisiert und legt die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterbildung während des gesamten Berufslebens: Sie lernen, Ihre eigenen pädagogischen Handlungen zu entwickeln, diese zu reflektieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Fachdidaktische Studien

Die Fachdidaktik Italienisch setzt sich aus den Modulen 1.1–1.4 zusammen.

| Modul | Kurztitel | ECTS | Bewertung |
|-------------------------------------|--|------|-----------------------|
| <i>Fachdidaktik Italienisch 1.1</i> | Grundlagen des Italienischunterrichts | 2 | 2er Skala (pass/fail) |
| <i>Fachdidaktik Italienisch 1.2</i> | Grammatik- und Wortschatzarbeit, Mehrsprachigkeitsdidaktik | 2 | 2er Skala (pass/fail) |
| <i>Fachdidaktik Italienisch 1.3</i> | Lehr- und Lernformen zur Förderung der Lernerautonomie | 2 | 2er Skala (pass/fail) |
| <i>Fachdidaktik Italienisch 1.4</i> | Didaktik der kulturellen und literarischen Kompetenzen | 2 | 2er Skala (pass/fail) |

Die Module sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar; Studierende mit wenig Unterrichtserfahrung besuchen mit Vorteil zuerst Modul 1.1, welches grundlegende Konzepte und Techniken des Italienischunterrichtes beinhaltet (Aufbau und Bausteine einer Lektion, Anfängerunterricht, Arbeit mit den Lehrmitteln, Sprachkompetenzen gemäss dem *Gemeinsamen Europäischen Sprachenportfolio* u.a.). Im Modul 1.2 werden Wortschatz- und Grammatikarbeit vertieft und es gelangen Aspekte der Evaluation von Unterricht sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik in das Blickfeld. Im Modul 1.3 geht es um offene Unterrichtsformen (selbstorganisiertes Lernen, Projektmethode usw.), während Modul 1.4 dem Unterricht der italienischen Literatur und Kultur gewidmet ist. Die vier Module vermitteln nicht nur theoretisches Wissen, sondern sie verknüpfen dieses mit der Erarbeitung unterrichtsrelevanter praktischer Beispiele.

Jedes Modul umfasst zwei Wochenstunden während eines Semesters. Alle Module sind mit je 2 ECTS-Punkten (dies entspricht 60 Arbeitsstunden) dotiert. In allen Modulen werden deshalb neben der aktiven Teilnahme die Vor- und Nachbereitung sowie verschiedene schriftliche und mündliche Leistungsnachweise erwartet.

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die folgende individuelle Arbeitsleistung ist im Diplomstudiengang zu absolvieren:

| Diplomstudiengang | ECTS | Bewertung |
|-------------------------------------|------|-----------|
| <i>IAL Fachdidaktik Italienisch</i> | 2 | 6er Skala |

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer benoteten mündlichen Prüfung über verschiedene Themen aus den Modulen 1.1-1.4. Institutionell hat die Prüfung den Zweck, die Kenntnisse der Kandidat/innen im Bereich der Fachdidaktik zu beurteilen. Deswegen soll der Prüfungsstoff die wichtigsten Gebiete des Italienischunterrichts abdecken. Auf der formativen Ebene bietet die Prüfung die Gelegenheit, zentrale Themen nochmals zu überdenken und zu vertiefen. Dies erhöht die Nachhaltigkeit des Ausbildungsganges.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Berufspraxis

Zu den auf das Fach Italienisch bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:

www.fhnw.ch/ph/praxis

Facherweiterungsstudium

Neben dem oben beschriebenen Diplomstudiengang Sekundarstufe II – Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist es auch möglich, über ein Facherweiterungsstudium Ihr Lehrdiplom um das Fach Italienisch zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Studienreglement [Anhang E Facherweiterungsstudium Sek II.](#)

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

¹Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den [Richtlinien zur Zulassung zum Studium der Pädagogischen Hochschule FHNW](#) geregelt.

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche [Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II \(Lehrdiplom für Maturitätsschulen\)](#))

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP

<https://esp.ph.fhnw.ch>

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung

<https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/rechtserlasse-und-ordnungen>

Berufspraxis

www.fhnw.ch/ph/praxis

Studierenden Portal (Login erforderlich)

<https://welcome.inside.fhnw.ch/organisation/hochschule/PH/studierende/Seiten/Startseite.aspx>

Kontakt:

Prof. Dr. habil. Giuseppe Manno
Leiter Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

giuseppe.manno@fhnw.ch
[Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen](#)

Dozentin Fachdidaktik Italienisch: Filomena Montemarano, filomena.montemarano@fhnw.ch

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.